

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 04.11.2015

Nr.: 08

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Geburtstag seit letzter Sitzung:</p> <p>Herrmann Hans Jürgen Tonn Peter</p> <p>Herr Litzenburger bemängelte fehlende Felssicherungsmaßnahmen in der Hauptstraße zwischen Hausnummer 150 und 166a Weiterhin sei an der alten Stuhlmacherei das Geländer defekt.</p>			
2	<p><b><u>Gedenkfeier am Volkstrauertag, Sachstands- information:</u></b></p> <p>Am 15.11.2015 findet die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal statt. Diese Feier fand in der Vergangenheit immer mit der Unterstützung der Kirche statt. Durch Zufall, Anruf eines Bürgers, erfuhr der Vorsitzende, dass im Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde im März veröffentlicht wurde, dass die Kirche nicht mehr an der Gedenkfeier teilnimmt. Presbyteriumsbeschluss vom 10.12.2014. Eine Rückfrage beim Pfarrer bestätigte diese Tatsache. Versuche einen Vertreter zu bekommen, waren bisher erfolglos.</p> <p>Sachstand zur Zeit:</p> <p>Es findet eine Gedenkfeier statt ohne kirchliche Beteiligung. Die Gedenkworte werden durch den Vorsitzenden gesprochen.</p> <p>Insgesamt ist diese Entscheidung des Presbyteriums nicht nachvollziehbar, gerade weil man keine Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister getroffen hat. Es fand keine Information über den Beschluss statt. Es ist weiterhin unverständlich, weil in anderen Gemeinden</p>			

Öffentlich:

	<p>eine Gedenkfeier stattfindet, teilweise wie in Allenbach, zum ersten Mal mit Beteiligung der Kirche.</p> <p>Man hätte einen Kompromiss finden können, z.B. eine zentrale Feier in der Kirchenkreis Fischbach – Kirn-Sulzbach die jedes Jahr woanders ist.</p> <p>Die Frage stellt sich, wie wird in der Zukunft verfahren. In der Vergangenheit wurde immer wieder geäussert diese Gedenkfeier nicht mehr durchzuführen.</p> <p>Der Sachverhalt wurde den Ratsmitgliedern vorgetragen mit der Bitte sich im Dorf darüber zu informieren, das Thema wird nochmals Thema des Rates sein.</p> <p><b><u>3 Kommunales Investitionsprogramm 3.0, Information über Maßnahmen, Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme</u></b></p> <p>Die Bundesregierung hat ein Förderprogramm für Finanzschwache Kommunen in Kraft gesetzt Die Ortsgemeinde erfüllt die Voraussetzungen für dieses Programm. Hauptziel ist eine Energetische Sanierung von Kommunalen Bauten oder Einrichtungen. Mit diesem Programm werden Maßnahmen mit 90 % gefördert, 10 % haben die Kommunen zu tragen. Ob eine Förderung erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Bei einem Gespräch in der VG wurden 3 Bereiche in der Ortsgemeinde herausgearbeitet, die die Voraussetzungen für das Programm erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeindehalle</li><li>• 6 Familienhaus</li><li>• Straßenbeleuchtung</li></ul> <p>Grundlage dazu ist aber eine entsprechende Kostenschätzung. Aufgrund dieses Gespräches und der Absprache mit den Beigeordneten wurde die Fa. Technoplan Fischbach beauftragt, die Kosten für eine energetische Sanierung der Halle und des 6 Familienhauses zu erstellen. Unabhängig davon, welche Maßnahmen gemacht werden. Für die Straßenbeleuchtung liegt ein Kostenvoranschlag der OIE AG vor das als Grundlage dient.</p>			
--	--	--	--	--

**Öffentlich:**

	<p><b>Straßenbeleuchtung:</b> Hier liegt ein Angebot der OIE vom Juli 2015 vor. Die Umrüstung von 105 der 126 Leuchtstellen würde etwa 48.000,- € kosten. Hierin sind keine evtl. neu zu errichtende Leuchtstellen enthalten die ggf. gebaut werden müssen. Aus der Vergangenheit käme eine solche Leuchtstelle auf etwa 1.500,- € Anmerkung. Durch das Verbot der Natriumdampflampen wird eine Umrüstung der Beleuchtung in absehbarer Zeit auf die Gemeinde zukommen.</p> <p><b>6. Familienhaus:</b> Hier liegt eine Kostenschätzung der Fa. Technoplan vom 03.11.15 vor. Die komplette Sanierung, Heizung, Fenster, Dämmung und Teilerneuerung Wasserleitungen liegt bei etwa 316.000,- €.</p> <p>Anmerkung: Das Haus hat vor etwa 18 Jahren eine Elektroheizung bekommen. Diese Elektroheizung ist sehr Stromintensiv und war in der Vergangenheit öfters ein Grund dass eine Vermietung scheiterte. Das Haus ist nicht gedämmt. Die Wasserleitungen entsprechen zum Teil nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Fenster entsprechen nicht mehr den neuen Standards. Als Heizung ist eine Palettheizung vorgesehen.</p> <p><b>Gemeindehalle:</b> Auch hier liegt eine Kostenschätzung vor: Gesamte Sanierung der Heizungsanlage, Anpassung Lüftung, Warmwasserversorgung und Umstellung der Beleuchtung liegt bei rd. 610.000,- €. Die Halle und somit die Heizung etc. sind mittlerweile 23 Jahre alt. Die Steuerung der Heizanlage war in der Vergangenheit schon 2 mal defekt. Eine Instandsetzung durch den Hersteller ist nicht mehr möglich. Diese Instandsetzung wurde privat gemacht, Frage ist wie lange es noch geht. Wie lange die Heizung insgesamt noch läuft kann im Moment nicht gesagt werden. Im Moment verbrauchen wir etwa 12.000 Liter Öl und etwa 16.500 Kw Strom. Der Vorschlag der Sanierung sieht eine Anpassung der Heizung, Lüftung und Beleuchtung auf den neusten Stand der Technik vor. Als Heizquelle ist eine Pelettheizung vorgesehen.</p>			
--	--	--	--	--

Öffentlich:

4	<p>Die Frage die sich nun stellt, sollen diese Maßnahmen gemeldet werden? Sollte es zu einer Förderung kommen, beträgt der Anteil der Gemeinde nur 10 %. Sollte abgelehnt werden, war es ein versucht. Sollte nur ein Teil gefördert werden, haben wir kostengünstig diese Sanierung in Angriff nehmen können. Für diese Investitionen ist ein Kredit möglich.</p> <p>Beschluss: Die Maßnahmen werden so gemeldet.</p> <p><b><u>Müll- und Grüngut in der Gemeinde, Information, Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen</u></b></p> <p>a) Illegal entsorgter Müll und Sperrmüll b)Illegal im Dorf entsorgter Müll und Sperrmüll c) Grüngut und Müllentsorgung</p> <p>Seit einiger Zeit kommt es immer wieder zu illegalen Ablagerungen von Sperrmüll und Müll ausserhalb des Ortes wie auch im Ort. Diese Ablagerungen haben erhebliche Kosten für die Ortsgemeinde zur Folge. Weiterhin wurde in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung durch den Leiter des AWB, Herrn Sluska, Änderungen im Bereich Grüngutentsorgung vorgetsellt. Um hier Lösungsmöglichkeiten zu finden, fand ein Gespräch des Vorsitzenden u.a. mit dem Leiter des AWB statt.</p> <p><b>a) Illegaler Müll und Sperrmüll ausserhalb der Ortschaft.</b> Bisher haben wir diesen Müll gesammelt und gegen Bezahlung entsorgt. Problematisch war, dass es an der Lagerstätte dann auch zu Ablagerungen aus der Bevölkerung kam. In dieser Sache haben wir uns geeinigt, den außerhalb gelagerten Müll zu sammeln, Anmeldung des Mülls beim AWB und kostenlose Entsorgung mit der Abfuhr. Sperrmüll bleibt liegen, wird dem AWB gemeldet und dieser entsorgt.</p>	8	--	1
---	---	---	----	---

**Öffentlich:**

	<p><b>b) Illegaler Müll und Sperrmüll innerhalb des Ortes.</b> Den Müll müssen wir kostenpflichtig entsorgen. Mülltüte oder entsprechender Container. Sperrmüll anmelden und dann erfolgt Entsorgung.</p> <p><b>c) Müll und Grüngutentsorgung</b> Der anfallende Müll inner halb der Gemeinde, Friedhof, Parkplätze etc. muss kostenpflichtig entsorgt werden. Hierzu wurde mittlerweile ein 1,1 m<sup>3</sup> Container angemietet, mtl. Miete 5,- € + MwSt, Entleerung auf Abruf je 50,- € + MwSt. Es muss sich zeigen ob damit der gesamte Müll entsorgt werden kann. Grüngut der Gemeinde wurde bisher in „Görners Bruch“ entsorgt. Auch Friedhof. Dies ist nicht zulässig und kann eine entsprechende Strafe nach sich ziehen. Das Grüngut ist kostenpflichtig über die Annahmestelle Sonnenhof zu entsorgen. Je m<sup>3</sup> 4,25 € + MwSt. Weiterhin darf Grüngut keine belasteten Materialien wie z.B. Draht (Friedhofsabfälle) Pilz oder Schimmelfall des Holzes oder z.B. Springkraut enthalten. Hier kann die Annahme verweigert oder gegen höhere Kosten entsorgt werden.</p> <p><b>Aus diesen Gründen, Inhalt und Kosten, kann eine Straßensammlung wie bisher 2 mal im Jahr nicht mehr durchgeführt werden.</b></p> <p>Eine Einzelabfuhr kann weiterhin durchgeführt werden. Dazu sollte die OG mit dem Betroffenen eine Vereinbarung treffen, Inhalt: Kosten für Abfuhr, Entsorgung, Rücknahme bei Nichtannahme, Kostenübernahme auch bei Nichtabnahme</p> <p>Zum Sachstand „Zu viele Mülleimer“ wird es ein Gespräch mit dem Verschönerungsverein am 21.11. geben.</p> <p>Weitere Fragen die zu klären wären:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie verhindern wir illegale Müll-Ablagerungen innerhalb der Ortschaft, an der Scheune oder sonstwo.</li><li>• Genehmigung dieser Vereinbarung</li><li>• Kosten für Abfuhr</li></ul>			
--	--	--	--	--

Öffentlich:

5	<p><b>Information und Verschiedenes</b></p> <p>Durch den Vorsitzenden gab es Erläuterungen zur Flüchtlingssituation im Kreis, ebenso zu den Gerüchten dass im Möbelhof Asylanten untergebracht werden sollen. Weiterhin über die Unterstützung des Kreises durch die VG's bei der Suche nach Wohnungen.</p> <p><b><u>Es werden nach Aussage des Landrates keine Asylsuchenden im Möbelhof untergebracht! Es ist auch nicht vorgesehen Asylsuchende in der Gemeindehalle unterzubringen. Alle anderslautende Gerüchte sind falsch!</u></b></p> <p>Information aus der Dienstbesprechung Kreis: Die Kreisumlage steigt im Jahr 2016. Die Folgen für die Ortsgemeinde: Höhere Umlage, geringere Mittel für die Eigengestaltung.</p> <p>Der Hallenbelegungsplan 2016 ist soweit fertig und wird demnächst verschickt.</p> <p>Es gab 3 Bauanträge die durch den Vorsitzenden im Rahmen seiner Befugnisse entschieden wurden.</p> <p>Das Bergwerk erhält aus Mitteln der KSK 600,- € als Spende.</p> <p>Ergebnis letzte Begutachtung Rutschhang wurde bekanntgegeben. Das Ergebnis sieht sehr positiv aus, die Maßnahme greift.</p> <p>Bergwerk: Herr Kohl als langjähriger Sicherheitsbeauftragter hört aus Alters- und Gesundheitsgründen auf. Die Suche nach einem Nachfolger ist sehr schwierig. Es liegt im Moment nur 1 Angebot eines Ingenieurbüro's aus Gelsenkirchen vor. Die Kosten sind so horrend, dass alle Einsparungen hinfällig sind. Es wird seitens des Betriebsleiters und des Vorsitzenden weiter nach einem Nachfolger gesucht.</p> <p>Termine: Konzert Gesangverein am 07.11.15 Konzert Musikverein am 20.12.15</p>			
---	---	--	--	--